

Die Elektronische Fallakte der RZV GmbH



Alles, was Ärztinnen und Ärzte brauchen – an einem Ort

Im Gesundheitswesen ist der Bedarf an intersektoralen Lösungen groß wie nie. Egal ob es sich um die Nachversorgung von Patienten, den fachlichen Austausch zwischen Krankenhaus und MVZ oder die sicherere Übermittlung von Dokumenten an den Medizinischen Dienst handelt, das medizinische Personal braucht dringend eine Lösung, mit der sich medizinisch relevante Informationen austauschen lassen - digital, sicher und schnell.

Die Elektronische Fallakte (EFA) der RZV GmbH bietet genau das alles. Entwickelt im Verbund mit Experten des Fraunhofer Instituts für Software- und Systemtechnik und dem Unternehmen InterSystems ist die RZV-Fallakte ein Kommunikationsmedium, das die intersektorale Behandlungsdokumentation auf ein neues Niveau hebt.

RZV-Fallakte: Hier ist wirklich alles drin!

In der RZV EFA werden alle für die Dauer des Behandlungsfalls notwendigen Dokumente digital eingestellt und können direkt von allen vernetzten Partnern (Krankenhaus, niedergelassener Arzt, MVZ oder Reha-Klinik) genutzt werden – jederzeit und übersichtlich an einem Ort gespeichert. Die Akte selbst ist an den Behandlungsfall gebunden und für die Behandlungsdauer zeitlich begrenzt, ein echter Pluspunkt beim Thema Datenschutz. Ein weiterer wichtiger Mehrwert der RZV EFA ist die gesicherte Vollständigkeit der behandlungsrelevanten Informationen. Im Unterschied zu patientengeführten Aktensystemen, wie der Elektronischen Patientenakte, entscheiden bei der RZV EFA ausschließlich die Leistungserbringer, welche Dokumente und Informationen in die Akte kommen. Das gibt dem medizinischen Personal die beruhigende Sicherheit, dass sich auch wirklich alle relevanten Informationen, die für den

„Die Elektronische Fallakte macht einen richtig guten Job!“

Prof. Dr. med. Dominik Schneider, Klinikdirektor Kinderklinik Dortmund

Behandlungsprozess erforderlich sind, in der Akte befinden. Die Anbindung der Fallakte an Primärsysteme wie das M-KIS erfolgt dabei über Standardschnittstellen.

Dortmunds größte Kinderklinik arbeitet erfolgreich mit der Fallakte der RZV GmbH oder der RZV Fallakte

Mit über 20.000 verarbeiteten Fallakten hat sich die RZV-Lösung mittlerweile am Markt etabliert und wird darüber hinaus in zahlreichen Förderprojekten eingesetzt. Die Kinderklinik Dortmund arbeitet seit Jahresbeginn mit der Fallakte und konnte so innerhalb kürzester Zeit ein intersektorales Netzwerk mit den angeschlossenen niedergelassenen Kinderärzten aufbauen. Klinikdirektor Prof. Dr. Schneider kann sich eine andere Form des Informationsaustauschs gar nicht mehr vorstellen: „Wir sind mit der Funktionalität der Fallakte sehr glücklich. Das muss die Zukunft sein, alles andere wäre Anachronismus“, betont er. Auch das Land NRW setzt auf die RZV EFA. Beim Projekt „Virtuelles Krankenhaus NRW“ können Krankenhäuser bei den Unikliniken Aachen und Münster Telekonsile zur Behandlung von schwersterkrankten Covid-19-Patienten beantragen. Die Dokumentation dieser Telekonsile erfolgt dabei über die elektronische Fallakte der RZV GmbH.



Mehr Informationen unter www.rzv.de/efa